

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

Sitzungsdatum: Freitag, 11.12.2020
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:25 Uhr
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Ansbach

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Albert, Johannes

Zweiter Bürgermeister

Leibl, Gerhard

Dritter Bürgermeister

Weyer, Stefan

Mitglieder des Gemeinderates

Benkert, Georg
Fröhlich, Stefan
Henlein, Christoph
Volkert, Rolf
Wundes, Annamaria

Schriftführerin

Böhm, Karin

Weitere Anwesende

Wolfgang Dehm (Main-Post)

Abwesende Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Winkler, Tobias (entschuldigt)

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der vorhergehenden Sitzung
- 2 Bauantrag zum Wohnhausanbau: Rückbau und Neubau
Bauort: Fl.Nr. 104, Oberdorfstraße 10, Gemarkung Roden
- 3 Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtung - Kindernest Ansbach
- 4 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung - Kindernest Ansbach
- 5 Kooperationsvereinbarung Kindergarten Roden
- 6 Antrag der SJG Ansbach auf Erlass der Saalmiete
- 7 Antrag der MSP-Link e.V.
- 8 Antrag der Helfer-vor-Ort
- 9 Informationen und Anfragen
- 9.1 Gemeinderatssitzungen 2021 - Termine
- 9.2 Ausschreibung Jagd Roden I und Roden II
- 9.3 Wege werden wieder hergerichtet
- 9.4 Förderbescheid für den Wald
- 9.5 Aktueller Stand Dorfstraße Ansbach
- 9.6 Leitungsverlegung der Telekom
- 9.7 Waldränder
- 9.8 Sinkkästen

Erster Bürgermeister Johannes Albert eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der vorhergehenden Sitzung

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung per Mail zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar.

Beschluss:

Die Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 2 Bauantrag zum Wohnhausanbau: Rückbau und Neubau Bauort: Fl.Nr. 104, Oberdorfstraße 10, Gemarkung Roden

Am 22.06.2020 reichten die Bauherren bereits einen Bauvoranfrage ein. Dieser wurde einstimmig zugestimmt. Nun folgt der Bauantrag.

Der o.g. Bauantrag wurde von der Verwaltung geprüft und wird dem Gemeinderat zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO vorgelegt.

Folgendes wurde festgestellt.

- Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich (§ 34 BauGB) der Gemarkung Roden. Das Vorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt.
- Die Unterschriften der Nachbarn sind vollständig.
- Es sind zwei Stellplätze auf dem Baugrundstück vorhanden.
- Auf den zu erwartenden Immissionsschutz der genehmigten Landwirtschaft, als auch Gaststätte wird hingewiesen.

Beschluss:

Gegen den Bauantrag zum Wohnhausanbau: Rückbau und Neubau, Bauort: Fl.Nr. 104, Oberdorfstr. 10, Gemarkung Roden werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 3 Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtung - Kinderneest Ansbach

Der Entwurf für die „Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtung – Kinderneest Ansbach“ wurde bereits in der letzten Gemeinderatssitzung am 16.11.2020 vorgestellt. Hier ohne Änderung zur Beschlussfassung.

Die Satzung soll zum 01.01.2021 in Kraft treten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der in der Anlage beigefügten Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtung – Kinderneest Ansbach – zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 4 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung - Kinderneest Ansbach

Der Entwurf für die „Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung – Kinderneest Ansbach“ wurde bereits in der letzten Gemeinderatssitzung am 16.11.2020 vorgestellt. Hier ohne Änderung zur Beschlussfassung.

Die Satzung soll zum 01.01.2021 in Kraft treten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der als Anlage beigefügten Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung – Kinderneest Ansbach – zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 5 Kooperationsvereinbarung Kindergarten Roden

Seitens der VGem Marktheidenfeld wurde angeregt, mit den kirchlichen Kindergärten (bzw. deren Trägervereinen) eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

Eine Kooperationsvereinbarung bietet für beide Seiten Sicherheit:

Die Gemeinde gewährt dem Träger zusätzlich zum gesetzlichen Förderanspruch die Übernahme des ungedeckten Betriebsaufwands als ergänzenden Zuschuss.

Im Gegenzug genehmigt die Gemeinde den Haushaltsplan des Kindergartens.

Die Gemeinde hat außerdem Mitspracherecht bzw. gibt ihre Zustimmung bei Festlegung der Elternbeiträge, der Schließ- und Öffnungszeiten sowie des Anstellungsschlüssels.

Sollte ein Überschuss aus der Betriebskostenrechnung vorliegen, wird dieser mit dem Defizit der künftigen Jahre verrechnet.

Der Kindergarten muss somit nicht jährlich neu einen Antrag auf Übernahme eines Defizits stellen. Die Gemeinde kann jedoch gewisse Entscheidungen mittreffen und hat so bereits vorher Einfluss auf das Betriebsergebnis.

Die VGem Marktheidenfeld hat bereits einen Vorschlag für die Kooperationsvereinbarung ausgearbeitet, siehe Anhang.

Nach Rücksprache mit der Verwaltung ist ein Austausch von Kindergartenpersonal aufgrund von verschiedenen rechtlichen Voraussetzungen nicht möglich.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Erstellung einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Roden und dem Cyriakusverein Roden e.V. zu.

Die Kooperationsvereinbarung soll ab 01.01.2021 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 6 Antrag der SJG Ansbach auf Erlass der Saalmiete

Gemäß beigefügtem Antrag bittet die SJG Ansbach auf Erlass der Saalmiete in Höhe von 250 EUR, da aufgrund der Corona Pandemie seit März 2020 sämtliche Sportkurse und Veranstaltungen ausgefallen sind.

Wie bereits in der letzten Sitzung von Tobias Winkler erwähnt, wird der Saal in der Regel durch die SJG gereinigt.

Im Gremium wird rege diskutiert, ob ein vollständiger Erlass der schon so geringen Saalmiete notwendig sei. Einige Gemeinderäte argumentieren, dass auch andere Vereine Ausfälle durch den Lockdown im Frühjahr bzw. durch ausgefallene Veranstaltungen haben, und müssen dennoch die laufenden Kosten der Vereinsheime etc. stemmen. 250 EUR Jahres-Saalmiete spiegeln nur ein Bruchteil des Wertes wider. Man sollte lieber alle Vereine gleich behandeln, und jedem Verein einen Zuschuss geben.

Andere Räte sind der Meinung, man solle die SJG mit diesem Antrag unterstützen, da der Verein im Gegensatz zu anderen Vereinen seine Wasser-/Kanalkosten etc. komplett selbst trägt, und sonst keine Forderungen an die Gemeinde stellt.

Im Gremium einigt man sich darauf, zunächst über den vollen Betrag in Höhe von 250 EUR abzustimmen.

1. Abstimmung:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der SJG auf Erlass der Saalmiete in Höhe von 250 EUR zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 4 Nein 4 Anwesend 8

Dieser Beschluss ist aufgrund Stimmgleichheit abgelehnt.

3. Bürgermeister Stefan Weyer schlägt vor, die Saalmiete zur Hälfte zu erlassen. Daher wurde im zweiten Durchgang wie folgt abgestimmt:

2. Abstimmung:

Aufgrund der geringen Nutzung durch die aktuelle Situation stimmt der Gemeinderat einer Reduzierung der Saalmiete für das Jahr 2020 um 50 % (125 EUR) zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 4 Nein 4 Anwesend 8

Auch dieser Beschluss ist aufgrund Stimmengleichheit abgelehnt.

Im weiteren Verlauf schlug GR Stefan Fröhlich vor, nach Monaten abzurechnen, in denen der Saal durch die SJG genutzt werden konnte. Dies war im 1. Quartal 2020 der Fall, also 3 von 12 Monaten:

Beschluss:

Aufgrund der Nutzbarkeit im 1. Quartal 2020 wird der SJG Ansbach die Saalmiete um 75 % (entspricht 187,50 EUR) erlassen.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 7 Antrag der MSP-Link e.V.

Vom Landratsamt Main-Spessart hat uns eine Anfrage für eine Mitglied in der Interessensgemeinschaft MSP-Link erreicht.

Diese wurde 2015 gegründet und besteht aus mittlerweile über 20 Kommunen aus dem Landkreis MSP. Eine Mitgliedschaft bei MSP-Link ist bereits schon einmal in der Sitzung vom 15.12.2014 behandelt worden und vom damaligen Gemeinderat abgelehnt worden.

Satzungsinhalt: Hinterfragung der Notwendigkeit geplanter Stromtrassen.

Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 100 EUR pro Jahr.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Mitgliedschaft im MSP-Link e.V. zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 1 Nein 7 Anwesend 8

TOP 8 Antrag der Helfer-vor-Ort

Durch die Helfer-vor-Ort hat uns eine Anfrage auf finanzielle Unterstützung erreicht, siehe Anhang. Es wurde bereits in den Jahren 2016 und 2017 einen Zuschuss in Höhe von jeweils 500,- €.

GR C. Henlein bittet den Bürgermeister sich zu erkundigen, ob eine Ausweitung des Einsatzgebietes der HvO auf Roden möglich ist. BGM J. Albert wird sich erkundigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, die Helfer-vor-Ort mit einem freiwilligen finanziellen Zuschuss in Höhe von 500 EUR zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 9 Informationen und Anfragen

TOP 9.1 Gemeinderatssitzungen 2021 - Termine

Für die Gemeinderatssitzungen im kommenden Jahr werden folgende Termine angesetzt – diese sollen jeweils am zweiten Montag im Monat stattfinden:

11.01.2021*	08.02.2021	08.03.2021	12.04.2021
10.05.2021	14.06.2021	12.07.2021	09.08.2021
13.09.2021	11.10.2021	08.11.2021	13.12.2021

* Dieser Sitzungstermin muss eventuell wegen der laufenden Jagd-Ausschreibung nochmals verschoben werden

TOP 9.2 Ausschreibung Jagd Roden I und Roden II

BGM J. Albert informiert das Gremium über den aktuellen Stand der Reviere Roden I und Roden II. Die Ausschreibung läuft, jedoch wurde die Abgabefrist verlängert vom 04.01.2020 auf 15.01.2020, da die Fachzeitschrift „Jagd in Bayern“, wo die Ausschreibung u. a. veröffentlicht wird, erst Anfang Januar erscheint.

TOP 9.3 Wege werden wieder hergerichtet

Die Gemeinde hat ein Schreiben erhalten von Hr. H.-P. Veit, der kürzlich Mutterbodenanlieferung für seine landwirtschaftlichen Flächen erhalten hat. Dieser erklärte, dass er die Wege, die durch die LKWs der Fa. Recycling Väth verschmutzt und beschädigt wurden, nach Abschluss der Arbeiten wieder herrichten wird. Außerdem informierte er, dass dafür nur unbelastetes Material verwendet wird.

TOP 9.4 Förderbescheid für den Wald

Die Gemeinde Roden hat einen Förderbescheid für den Wald in Höhe von ca. 75.000 EUR erhalten. So wurden 100 EUR Prämie pro HA ausgezahlt zum Erhalt und zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder.

TOP 9.5 Aktueller Stand Dorfstraße Ansbach

BGM J. Albert erläutert den aktuellen Stand der Baumaßnahme Dorfstraße Ansbach. Geplant war, noch vor Weihnachten zu asphaltieren. Dann kam jedoch Frost und leichter Schneefall. Der Asphalt hätte bereits bis vergangenen Donnerstag bestellt werden müssen, was jedoch angesichts der Wetterlage nicht möglich war.

Es wird eine Teilabnahme für den Bereich Wasser/Kanal gemacht.

GR A. Wundes fragt nach, ob inzwischen die Dachrinne der alten Sommer-Halle an den Kanal angeschlossen sei, sie wurde darauf angesprochen dass es nicht so aussieht. BGM J. Albert erklärt, dass dies so vereinbart war. Er wird das nochmals prüfen.

GR R. Volkert erklärt, dass Die Leitung zum Löschweiher funktioniert. Es muss noch geprüft werden, warum der Löschweiher Wasser verliert – inzwischen ca. 50 cm weniger Wasser.

TOP 9.6 Leitungsverlegung der Telekom

Ratsmitglied S. Fröhlich erkundigt sich, ob die Gemeinde Leitungsverlegungsarbeiten der Telekom genehmigen muss. Die Frage betrifft in diesem Fall die Leitungsverlegung unter dem Gehweg im Bereich der Waldzeller Straße 31.

BGM Albert erläutert, dass die Gemeinde vorher Zustimmung erteilen muss. Eventuelle Beschädigungen am Gehweg müssen durch die ausführende Firma wieder in Ordnung gebracht werden.

TOP 9.7 Waldränder

Es wurde weiterhin über die zurück zu schneidenden Waldränder informiert.

In den letzten Wochen wurden auf Anmeldung der Grundstückseigentümer, deren Fläche an den Waldrand angrenzt, der überwuchernde Waldrand zurück geschnitten.

S. Fröhlich fragt, warum z. B. im Bereich Holzplatz zuerst nur ein bisschen, und jetzt so viel zurück geschnitten wurde. G. Benkert erklärt, dass der Schnitt nur von November bis Ende Februar durchgeführt werden darf, und dies im Frühjahr aus Zeitgründen nur notdürftig erledigt werden konnte.

3. BGM Stefan Weyer regt an, die Gemeinde solle Abschnittsweise nach einem noch zu erstellenden Plan die kompletten Waldränder pflegen. Weiterhin sollte ein Feldgeschworener dabei sein, zwecks Grensteinen. Teilweise sind die Wege durch die Waldausbreitung schon mehrere Meter verschoben.

BGM J. Albert wird sich Anfang 2021 die Waldränder zusammen mit Rolf Volkert und einem Feldgeschworenen anschauen und einen entsprechenden Pflegeplan festlegen.

TOP 9.8 Sinkkästen

Die Sinkkästen wurden in der vergangenen Woche in Roden (177 Stück) und Ansbach (161 Stück) durch eine beauftragte Fremdfirma geleert. 3 Einläufe konnten nicht geleert werden (2 waren zugeparkt, einer war beschädigt). Diesen werden sich die Gemeindearbeiter annehmen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Johannes Albert um 20:25 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.

Johannes Albert
Erster Bürgermeister

Karin Böhm
Schriftführer/in